

Begründung:

1. Budget Verwaltung (Verwaltungshaushalt) – Anlage 1

1.1 Gesamtergebnis kameral

Verwaltungshaushalt	Haushaltsansatz (nach Haushaltsplan)	Vorläufiges Ergebnis
Einnahmen	23.816.500,00 €	23.474.379,76 €
Ausgaben	<u>24.393.800,00 €</u>	<u>23.863.397,24 €</u>
Fehlbetrag/Fehlbedarf	-577.300,00 €	-389.017,48 €
Enthaltener Fehlbetrag 2006	<u>-739.200,00 €</u>	<u>-739.150,20 €</u>
struktureller Überschuss	161.900,00 €	350.132,72 €

Nach dem Haushaltsplan 2008 ergab sich ein Fehlbedarf von 577.300 €. In diesem Betrag die Deckung des Soll-Fehlbetrages 2006 mit 739.200 € enthalten, hieraus ergab sich ein struktureller Überschuss für 2008 von 161.900 €.

Nach den vorläufigen Rechnungsergebnis wird sich der Fehlbetrag auf rund 389.100 € verbessern.

Dies ist insbesondere auf die Budgetverbesserung im Budgetbereich 22 – Bauverwaltung/ Planung und Bautechnik/ Umwelt zurückzuführen.

1.2 Budgetbereich 61 – Allgemeine Finanzwirtschaft – Anlage 1 und 2

	Haushaltsansatz (nach Haushaltsplan)	Vorläufiges Ergebnis	Veränderung
Einnahmen	17.614.400 €	17.467.780,49 €	-146.619,51 €
Ausgaben	<u>9.574.900 €</u>	<u>9.411.640,37 €</u>	<u>-163.259,63 €</u>
Budget	8.039.500 €	8.056.140,12 €	16.640,12 €

Nach dem letzten Berichtszeitpunkt (12.11.2008 – SV06/420) sind noch einige größere Gewerbesteuernachveranlagungen und –anpassungen durchgeführt worden, so dass sich die prognostizierte Mindereinnahme gegenüber dem Haushaltsansatz von 590.000 € auf rund 449.300 € verringert hat. Bei der Verzinsung von Steuernachforderungen hat sich ebenfalls eine erhebliche Verbesserung ergeben. Die wesentlichen Abweichungen sind in Anlage 2 aufgeführt.

Insgesamt konnte das vorgegebene Budget leicht verbessert werden.

1.3 Budgetüberschreitungen

1.3.1 Budget 10 – Innerer Service

Durch Umbesetzungen und Stellenwechsel bot es sich wirtschaftlich an, die vorgesehenen Sanierungen und Dämmmaßnahmen in den Büroräumen im Rathaus in größerem Umfang als ursprünglich geplant durchzuführen. Dadurch entstand eine Budgetüberschreitung von rund 9.700 €, die nicht im Budget 10 abgedeckt werden konnte.

1.3.2 Budget 11 - Finanzen, Steuern, Liegenschaften, Wirtschaftsförderung

Das Budget 11 hat sich mit einem Überschuss von 32.798,25 € gegenüber dem Planansatz von 85.600 € um rund 52.800 € verschlechtert. Diese Entwicklung wurde bereits im Bericht vom 10.09.2008 (SV 06//364) aufgezeigt. Grund ist die Mehrausgabe bei der HHSt 8400-715000 Zuschuß an Gründerzentrum GmbH im TCN mit 66.000 €, die nicht vollständig durch Minderausgaben und Mehreinnahmen kompensiert werden konnte.

1.3.3 Budget 13 - Sport, Kultur, Tourismus

VerwHH - Budget 13	Haushaltsansatz (nach Haushaltsplan)	Vorläufiges Ergebnis	Veränderungen
Einnahmen	983.100,00 €	841.300,07 €	-141.799,93 €
Ausgaben	1.224.000,00 €	1.184.386,18 €	-39.613,82 €
Budgetzuschuss	-240.900,00 €	-343.086,11 €	-102.186,11 €

Die Verschlechterung des Budget 13 liegt in den Mindereinnahmen von rund 141.800 €, die durch Minderausgaben von rund 39.600 nur teilweise kompensiert werden konnten.

Die verbliebende Budgetüberschreitung ist insbesondere auf Mindereinnahmen bei den Haushaltsstellen 5700-110000 Nutzungsentgelte - Eintrittsentgelte Freizeitbad Tageskasse von vorläufig netto 74.400 € zurückzuführen. Außerdem entstanden erhebliche Mehrausgaben bei der Unterhaltung und Bewirtschaftung für das Freizeitbad.

2. Budget Vermögen (Vermögenshaushalt) – Anlage 3

Gesamtergebnis kameral

Vermögenshaushalt	Haushaltsansatz (nach Haushaltsplan)	Vorläufiges Ergebnis	Veränderungen
Einnahmen	3.340.000,00 €	3.421.794,75 €	81.794,75 €
Ausgaben	3.340.000,00 €	3.421.794,75 €	81.794,75 €
	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Neue Haushaltsausgabereste auf HH-Ansätze 2008, in den Ausgaben enthalten		495.222,49 €	
Kreditaufnahme	1.109.600,00 €	1.097.895,39	
Neue Haushaltseinnahme für Kreditaufnahmen auf HH-Ansätze 2008, in den Einnahmen enthalten		799.195,39 €	

2.1. Mittelübertragung durch Bildung von Haushaltsausgaberesten – Anlage 4

Aus dem Jahr 2007 wurden in das Jahr 2008 insgesamt 637.477,05 € an Haushaltsausgaberesten übernommen, hiervon wurden 403.591,76 € tatsächlich in 2008 ausgegeben.

Von dem verbleibenden Betrag von 233.885,29 € waren wegen erteilter Aufträge und ausstehender Endabrechnungen 201.900 € in das Jahr 2009 zu übertragen, sodass 31.985,29 € nicht mehr benötigt wurden und der Deckung des Vermögenshaushalts 2008 dienen.

Aus den Ansätzen des Haushaltsjahres 2008 mussten 495.222,49 € als Haushaltsausgabereste wegen bewilligter Anträge, erteilter Aufträge und ausstehender Endabrechnungen übertragen werden.

Insgesamt waren somit 697.122,49 € aus dem Haushaltsjahr 2008 in das Haushaltsjahr 2009 zu übertragen.

2.2 Budgetbereich 61 – Allgemeine Finanzwirtschaft – Anlage 2 und 3

	Haushaltsansatz (nach Haushaltsplan)	Vorläufiges Ergebnis	Veränderung
Einnahmen	2.533.100 €	2.654.841,79 €	121.741,79 €
Ausgaben	<u>635.300 €</u>	<u>615.905,99 €</u>	<u>-19.394,01 €</u>
Budget	1.897.800 €	2.038.935,80 €	141.135,80 €

Zu Finanzierung und Ausgleich des Vermögenshaushaltes waren von den eingeplanten Kreditaufnahmen von 1.109.600 € insgesamt 1.097.895,39 € aufzunehmen.

Tatsächlich aufgenommen wurden in 2008 298.700 € (Kreisschulbaukasse – 1. Abschlag), für die restliche Kreditaufnahme von 799.195,39 € wurden Haushaltseinnahmereste gebildet.

Wegen der leicht gegenüber den Prognose vom 12.11.2008 veränderten

Kreditaufnahme hat sich der Überschuss von 152.674 € auf 141.135,80 € reduziert.

Die Entnahme von 150.000 € aus der Rücklage sollte – wie bereits in der SV06//0364 dargestellt – für die überplanmäßigen, durch den Verwaltungsausschuss beschlossenen Maßnahmen „Umbau Rheinstr. 2“ und „Grunderwerb Branterei“ als Deckung genutzt werden.

2.3 Budgetüberschreitungen

Budget 11 - Finanzen, Steuern, Liegenschaften, Wirtschaftsförderung

	Haushaltsansatz (nach Haushaltsplan)	Vorläufiges Ergebnis	Veränderungen
Einnahmen	375.600 €	139.437,51 €	-236.162,49 €
Ausgaben	238.100 €	399.468,26 €	161.368,26 €
Budget	137.500 €	-260.030,75 €	-397.530,75 €

Die Mindereinnahmen vom 236.162,49 € entstanden hauptsächlich bei der Haushaltsstelle 8800-340000 Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken (unbebaute Baugrundstücke, bebaute Grundstücke, Erbbaugrundstücke), weil wie bereits in der SV 06//0364 erläutert, ein Zuschuss die Einnahmen schmälert.

Die Mehrausgaben von 161.368,26 € entstanden hauptsächlich durch die unter 2.2 genannten Maßnahmen.